

Mitglieder der Gremien:

| | | | | | |
|---------------------------------|---------------|---|-------------------|------------------------|---|
| Christian Hofmann | GVT-Vorsteher | x | Thoma Philipp | Bgm | x |
| Bärens Rainer | GVT | E | Menzel, Christian | GVO | x |
| Feick, Harald | GVT | x | Stöhr, Georg | GVO | x |
| Dr. Fromkorth, Andreas | GVT | E | Dörwald, Bernd | GVO | x |
| Glas Günter | GVT | x | Pabst, Dieter | GVO | E |
| Guercio, Bartolomeo | GVT | E | Schmelzle Jürgen | GVO | x |
| Kierstein, Michael | GVT | x | Schuchmann Dirk | GVO | x |
| Messerschmidt Petra | GVT/OV | x | | | |
| Pauker-Buß Gabriele | GVT | x | Jakob Beckhausen | Schriftführer | x |
| Schorlemmer, Tobias | GVT | x | | Verwaltung | |
| Schuchmann, Jörg | GVT | x | Gäste: | | |
| Schwebel, Heinz | GVT | E | Michael Bertsch | | |
| Schwörer Sabine | GVT | x | Kerstin Bertsch | Sparkasse Darmstadt | |
| Tofote-Messerschmidt, Alexandra | GVT | x | | | |
| Wilferth Manuela | GVT | x | | | |

X – anwesend E- entschuldigt

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:54 Uhr

Ort: Bürgerhaus Billings

TAGESORDNUNG:

1. Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
2. a) Bericht der Ausschüsse
b) Berichte aus den Verbänden
3. Bericht des Gemeindevorstandes
4. Grundsatzbeschluss „Klimafreundliche Bauleitplanung“
5. Zukunft Feuerwehr Fischbachtal -
Zusammenschluss der FFW Meßbach und der FFW Niedernhausen

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugestellt wurde und somit alle gefassten Beschlüsse rechtsgültig sind.

TOP 1.) Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Herr Christian Hofmann berichtet von seiner Teilnahme an der Regionalversammlung des Hessischen Städte- und Gemeindebundes (HSGB) in Bad-Schwallbach. Hier fand ein Austausch zwischen den Gemeindevertretern- und Stadtverordnetenvorstehern statt. Außerdem wurden aktuelle Informationen zu der geplanten Novellierung der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vorgestellt.

Herr Hofmann erwähnt die Sitzung des Ältestenrats, welche am 30.09.2024 stattfinden soll. Eine Einladung soll den Mitgliedern noch zu gehen.

Frau Messerschmidt fragt nach, ob nicht auch Privatpersonen mit entsprechender Expertise an der Sitzung des Ältestenrats teilnehmen können.

Herr Hofmann erklärt, dass eine Teilnahme von dritten noch nicht gewünscht ist. Die nun kommende Sitzung soll einen vorbereitenden Charakter haben, Grundsätze angehen und auch unter anderem die Fragen beantworten, ob und wen man sich "dazu holen kann". In der kommenden Ältestenratssitzung soll es kein abschließendes/fertiges Ergebnis geben, sodass danach noch genügend Zeit bleibt sich mit Dritten auszutauschen. Dies hatte er auch schon Frau Messerschmidt - per E-Mail - in den Tagen zuvor mitgeteilt.

TOP 2.) Berichte

a) Bericht der Ausschüsse

Als Nachtrag zu Tagesordnungspunkt 1 der Ausschusssitzung am 17.09.2024 sind Frau und Herr Bertsch eingeladen, welche Ergänzungen zur geplanten Fusion der beiden Sparkassen Darmstadt und Dieburg mitteilen möchten.

Herr Bertsch bedankt sich zunächst, dass Ihr Schreiben in der vergangenen Ausschusssitzung verlesen wurde und gibt nochmals klar zum Ausdruck, dass er eine Fusion begrüßt.

Frau Bertsch – Sparkasse Darmstadt, stellvertretender Vorsitzende des Personalrats und als Beschäftigtenvertreter im Verwaltungsrat – spricht sich ebenfalls klar für die Fusionierung aus. Sie stellt klar, dass der Bestand für kleinere Häuser eher schwierig sei und die Fusionierung für beide Häuser die zukunftsfähigste Lösung darstelle. Es soll eine Fusionierung „auf Augenhöhe“ werden. Um dies zu gewährleisten, sind bspw. auch die jeweiligen Personalräte in enger Abstimmung. Auch wurde zugesichert, dass das bestehende Filialen-Netz erhalten bleiben solle.

Sie merkt außerdem an, dass Sie die mediale Darstellung – unter anderem im Darmstädter Echo – nicht nachvollziehen könne. Sparkassenintern habe dies zu Verwirrung und Verunsicherung unter den Mitarbeitern geführt.

Die Berichte aus den Ausschüssen werden zu den einzelnen Tagesordnungspunkten abgegeben.

b) Berichte aus den Verbänden

Herr Hofmann berichtet für Herrn Fromkorth aus der Verbandsversammlung der Gemeinschaftskasse (GemKa). Wichtiges Thema war hier der Jahresabschluss 2022 und die damit verbundene Entlastung des Vorstandes, welche einstimmig beschlossen wurde. Das Wirtschaftsjahr 2022 wurde mit einem Jahresfehlbedarf von rund 98.000 Euro abgeschlossen und viel somit um rund 145.000 Euro besser aus, als veranschlagt. Hauptgrund war, dass nicht geplante Stellen besetzt werden konnten.

Dirk Schuchmann berichtet von dem Sparkassen Zweckverband. Hier wurde der geprüfte Jahresabschluss 2023 beschlossen. Er weist einen Überschuss von 10 Millionen Euro aus. 6 Millionen werden hierbei an Kommunen und Landkreis ausgeschüttet. Die Gemeinde Fischbachtal erhält rund 38,400 €.

Herr Thoma berichtet aus dem SENIO-Verband, dass die Ausschreibungsfrist zum Verkauf der Immobilien bis zum 30.09.2024 laufen soll. Außerdem berichtet Herr Thoma, dass das Beweissicherungsverfahren wegen eines Wasser- und Dachschadens für das Objekt in Groß-Bieberau abgeschlossen wurde. Direkt im Anschluss an das Verfahren gab es - in denselben Räumlichkeiten – jedoch erneut Probleme wegen eines Wasserschadens.

TOP3.) Bericht des Gemeindevorstandes

Der Bericht des Gemeindevorstandes ging den Mitgliedern der Gemeindevertretung zu.

Sehr geehrter Herr Gemeindevertretervorsteher, meine Damen und Herren, zur heutigen Sitzung der Gemeindevertretung möchte ich aus der Arbeit des Gemeindevorstandes folgendes berichten:

Als erstes möchte ich heute berichten, dass wir nach dem Ausscheiden des seitherigen Bürgerhausverwalters zum 30.06.2024, eine neue Bürgerhausverwaltung für das Bürgerhaus Billings zum 15.09.2024 auf Minijobbasis einstellen konnten. Herzlich willkommen in der Gemeindeverwaltung Fischbachtal.

Der OT Nonrod soll seit langem an die Wasserversorgung von Niedernhausen angeschlossen werden. Nun wurde im Zuge des Glasfaserausbaus eine Fachfirma beauftragt, eine Trinkwasser-leitung nach Nonrod mit zu verlegen.

Für die Mäharbeiten auf dem Friedhof musste ein neuer Rasenmäher beschafft werden, da der seitherige Mäher altersbedingt nicht mehr Instand gesetzt werden konnte.

Die Verkehrsmessung im Juli in der Nähe des Wilfried-Speckhardt-Hauses im OT Niedernhausen hat fast 25 % Überschreitungen festgestellt. Bei früheren Messungen an der Heuneburgschule waren es meist nur 7-9 % Überschreitungen.

Die Gemeinde Fischbachtal hat mit allen Ortsteilen an dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilgenommen. Die Geopark-Vorort-Begleiter haben bei diesem Projekt einen Geldpreis in Höhe von 1.000 Euro erhalten.

Für die Vermessungsleistung der Wegefläche bei den 12 Aposteln in Nonrod wurde ein Vermessungsbüro aus Groß-Bieberau beauftragt.

Vor dem Hintergrund der Bedeutung der FFW als „Kritische Infrastruktur“ (KRITIS) wurde ein Funkkoffer angeschafft, dieser Koffer ist insbesondere als Kommunikationsmöglichkeit im Krisenfall von erheblicher Bedeutung.

Zur Afrikanischen Schweinepest kann ich berichten, dass es in der Fischbachtaler Gemarkung glücklicher Weise bisher noch keinen Fall gab. Es wurden zwei Bauhofmitarbeiter zu dieser Thematik geschult. Die Rufbereitschaft findet im Wechsel mit Groß-Bieberau, Modautal, Reinheim, Messel und Ober-Ramstadt statt.

Messungen von Durchflussmengen und von Füllständen in den gemeindlichen Anlagen zur Wasserversorgung erfolgen derzeit durch tägliche Befahrungen des Wassermeisters. Da dies aus ökonomischen und ökologischen Gründen nicht zukunftsfähig ist, werden die entsprechenden Messungen künftig digitalisiert werden, so dass zum einen die Stände auf mobilen Endgeräten ablesbar sind und die Messungen in regelmäßigen Abständen am Tag erfolgen.

Bei mehreren Bäumen (Tempeleiche - Heuneburgparkplatz, große Trauerweide - KiTa, große Linde -Friedhof, verschiedene andere Bäume – am Steinbach in Steinau) hat sich ein Bedarf an Baumpflege aus Gründen der Verkehrssicherheit ergeben. Da diese Arbeiten

Niederschrift zur 41 Sitzung der Gemeindevertretung am 24. September 2024

überwiegend nur durch Fachpersonal (Baumpfleger mit Kletterausbildung) gemacht werden können, wurde eine Fachfirma beauftragt.

Der am 30.03.2023 gegründete Förderverein Schloss Lichtenberg e.V. wurde in die Liste der förderfähigen Vereine aufgenommen.

Trotz provisorischer Sicherung – insbesondere der Stützmauer – besteht im Bereich der Brücke in Billings akuter Handlungsbedarf. Deshalb wurde ein Ingenieurbüro mit der Erstellung einer Entwurfsplanung für die Sanierung/Neuerrichtung der Brücke und der Stützmauer beauftragt.

Soweit mein Bericht zur heutigen Sitzung. Für Fragen stehe ich wie immer gerne zur Verfügung.

gez.

P. Thoma Bürgermeister

Es werden folgende Fragen aus den Reihen der Gemeindevertretung zum Bericht des Gemeindevorstandes gestellt, die der Bürgermeister beantwortet:

Frau Pauker-Buß fragt, ob der Bedarf für Glasfaseranschlüsse für die Gebäude der Wasserversorgung bei dem NGA-Zweckverband mitgeteilt wurde.

=> Bgm. Thoma wird die Antwort nachreichen.

Frau Schwörer fragt, ob zu der am Sitzungstag stattgefundenen Verkehrsmessung bereits Zahlen vorliegen => Nein, die Auswertung benötige immer etwas Zeit.

Frau Wilferth fragt, wann die Trinkwasserleitung nach Nonrod fertiggestellt sein wird.
=> Die Arbeiten sollen im Oktober, nach der Brut- und Setzzeit, beginnen.

Frau Messerschmidt fragt nach dem Zuschnitt für die Wegparzelle in Nonrod.

=> Herr Beckhausen erklärt, dass es die Wegfläche von den 12. Aposteln bis zum Bestattungswald betrifft. Außerdem ein Grünstreifen entlang dieses Weges. Bei der Vermessung sollen gut sichtbare Grenzpunkte hergestellt werden.

Herr Thoma erläutert für die Anwesenden, dass der o.g. Weg zurzeit noch im Privatbesitz sei und mit den Eigentümern eine gute Lösung gefunden werden konnte, sodass der Bestattungswald auch in Zukunft, unabhängig von dritten, erreicht werden könne.

Herr Kierstein fragt, wer die neue Person in der Bürgerhausverwaltung ist.

=> Da es in der Vergangenheit rechtliche Probleme bei der Nennung von Namen in öffentlichen Sitzungen gab, möchte Herr Thoma auf die Nennung des Namens verzichten.

Frau Schwörer merkt an, dass bei der Haushaltsplanung bei der „Digitalisierung der Wasserversorgung“ auch ein System bezeichnet war. Sie fragt, welches System nun beauftragt worden ist. => Es lagen zwei Angebote vor. Eines von der Entega und ein weiteres von der Firma Mösslein aus Bayern. Der Gemeindevorstand habe sich für das Angebot der Fa. Mösslein entschieden.

Herr Glas fragt nach den Kosten für die Verlegung der Wasserleitung nach Nonrod, sowie den Kosten für die Digitalisierung der Wasserversorgung. => Für die Verlegung der Wasserleitung sind aktuell 154.000 € veranschlagt. Die Kosten für die Digitalisierung belaufen sich auf rund 51.000 €

Herr Glas fragt außerdem, ob bei den Baumpflegearbeiten auch Bäume gefällt werden müssen und wer die Verkehrssicherheit der Bäume feststellt. => Die Bäume werden zweimal im Jahr (belaubt und unbelaubt) begutachtet, anlassbezogen werden auch Hinweisen aus der Bevölkerung nachgegangen. Soweit feststellbar, muss keiner der betroffenen Bäume gefällt werden.

Frau Pauker-Buß regt an, dass bei den Planungen, zur Erneuerung der Brücke in Billings, auch eine Verbesserung der Zufahrtssituation in den Almenweg berücksichtigt werden sollte. => Dies sei bereits bei den ersten Entwürfen – auch in Abstimmung mit dem Ortsbeirat Billings – berücksichtigt worden.

Frau Pauker-Buß wundert sich außerdem darüber, dass in Schreiben an Einwohner von Billings es heißen würde, dass die Gemeindevertretung bereits über die Straßenbeitragssituation bzw. über eine angedachte Änderung informiert wäre. => Herr Thoma hat sich auf die Mail vom 26.07.2024 bezogen, in der die Gremien über die Stellungnahme des HSGB informiert wurde und er den Anstoß gegeben hat, über Alternativen bei den Straßenbeiträgen nachzudenken.

Frau Pauker-Buß frag, wann das Ratsinformationssystem zum Einsatz käme. Sie moniert, dass das System bereits vor einem Jahr angeschafft wurde. Sie kündigt an, nun in jeder darauffolgenden Sitzung nachzufragen. => Herr Thoma hat keine Informationen hierzu.

Frau Pauker-Buß fragt, ob es Neuigkeiten zu dem geplanten Förderantrag für das Schwimmbad gibt. => Da die neuen Förderrichtlinien nun bekannt sind, wurden die Unternehmen, welche eine Vorplanung und Kostenschätzung leisten können, gebeten, ihre Angebote abzugeben. Geplant ist, dass der Gemeindevorstand am 30.09.2024 die Leistung vergeben kann.

Frau Pauker-Buß weist explizit darauf hin, dass der Antrag bereits am 01.11.2024 in Wiesbaden sein muss und die Beteiligten sich deshalb der Dringlichkeit bewusst sein sollen.

Herr Glas bedankt sich, dass die Ausschussprotokolle direkt vor der Gemeindevertreterversammlung erstellt werden können. Er bittet jedoch darum, dass bei der Versendung einer Korrektur/Änderung kurz erwähnt wird, wo welche Stelle geändert wurde.

Frau Schwörer fragt nach dem Stand der Haushaltsplanung. => Herr Thoma berichtet, dass die Mittelabfrage im Rathaus bereits erfolgt ist. Er kündigt außerdem an, dass im November über eine neue Hebesatzsatzung gesprochen werden müsse, da sich bei den gesetzlichen, Grundlagen zur Erhebung der Grundsteuer, Veränderungen ergeben haben. (Grundsteuerreform)

TOP 4.) Grundsatzbeschluss „Klimafreundliche Bauleitplanung“

Herr Thoma berichtet, dass Herr Helfrich von IP-Plan angeboten habe – unentgeltlich – in einer Arbeitsgruppe den Prozess einer Bauleitplanung zu erarbeiten.

Herr Feick berichtet von der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses mit dem BAU-Ausschuss: Beide Ausschüsse haben die Beschlussfassung einstimmig empfohlen.

Herr Hofmann erläutert für die Zuhörenden den Weg von der Erstellung des Leitfadens bis zur nun vorliegenden Beschlussfassung.

Herr Glas berichtet, dass er schon in der Vergangenheit sich für ökologische Aspekte in Bebauungsplänen eingesetzt habe, welche meistens keine Berücksichtigung fanden. Er freut sich nun, dass er sein Ziel, mit der Arbeit der letzten drei Jahre, erreicht zu haben scheint.

Die Gemeindevertretung beschließt nachfolgende Punkte:

1. Die Gemeindevertretung beschließt, die Durchführung der Bauleitplanungen in ihrem Gemeindegebiet an Grundsätzen einer „klimafreundlichen Bauleitplanung“ auszurichten.
2. Bei den Planungen sind die gemeinsam mit der Hochschule Darmstadt (h_da) entwickelten Instrumente der „Toolbox klimafreundliche Bauleitplanung“ anzuwenden.
3. Die Gemeindevertretung definiert vor Verabschiedung eines Aufstellungsbeschlusses die Ziele einer klimafreundlichen Bauleitplanung für das jeweilige Vorhaben. Anhand dieser Ziele erstellt die Verwaltung in Abstimmung mit einem Planungsbüro den Vorschlag für die konkrete Planung (Planentwurf).
4. Weiterentwicklungen der Instrumente der „Toolbox“ durch Technik oder Gesetz stehen einer zukünftigen Anwendung nicht entgegen.

| Abstimmung: | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|---------------------|------------|--------------|--------------|
| anwesend: 11 | 11 | 0 | 0 |

TOP 5) Zukunft Feuerwehr Fischbachtal - Zusammenschluss der FFW Meßbach und der FFW Niedernhausen

Herr Feick berichtet von der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses mit dem BAU-Ausschuss: Beide Ausschüsse haben die Beschlussfassung einstimmig empfohlen.

Herr Feick ergänzt, dass es jedoch bezüglich der Verwendung der Fördermittel im „Schützenhaus“ Uneinigkeiten gab. Durch die Aussage der Feuerwehr, dass bspw. die geplanten Spinde zukünftig auch in einem anderen Feuerwehrgebäude eingesetzt werden können, konnten diese Zweifel jedoch teilweise ausgeräumt werden. Die Zusammenlegung der beiden Feuerwehren Meßbach und Niedernhausen sei jedoch unstrittig.

Frau Pauker-Buß fordert, dass die Arbeit des Arbeitskreises „Zukunft Feuerwehr“ wieder aufgenommen wird. Der Bedarfs- und Entwicklungsplan sollte zeitnah vorliegen. Sollte dies nicht durch die Ehrenamtler umgesetzt werden können, sollte die Maßnahme fremdvergeben werden. Sie würde normalerweise dafür plädieren, keinen Euro für bauliche Maßnahmen auszugeben, bevor die bauliche Zukunft der Feuerwehr nicht grundsätzlich entschieden sei. In diesem Falle

Niederschrift zur 41 Sitzung der Gemeindevertretung am 24. September 2024

werde Sie jedoch dem Beschluss zustimmen, auch weil Sie für eine Zusammenlegung der beiden Feuerwehren sei.

Die SPD-Fraktion befürwortet die Zusammenlegung. Sie finde, die räumliche Nähe des „Schützenhauses“ und des Feuerwehrhauses Niedernhausen sei ideal, um den engen Raum im Feuerwehrhaus Niedernhausen zu entzerren.

Die Gemeindevertretung beschließt die Zustimmung zu folgenden Sachverhalten:

1. Der Zusammenlegung der Ortsteilsfeuerwehren Meßbach und Niedernhausen
2. Eine Antragsstellung für den Erhalt von Fördermitteln aus der „Interkommunalen Zusammenarbeit“ (IKZ) bei der zuständigen Landesbehörde

| Abstimmung: | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|---------------------|------------|--------------|--------------|
| anwesend: 11 | 11 | 0 | 0 |

Fischbachtal, den 15.10.2024

gez.

Jakob Beckhausen
Schriftführer

gez.

Christian Hofmann,
Gemeindevertretervorsteher,